

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 03.08.2021

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:57 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 32

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Ein Bürger trägt Fragen zum Neubau der Grundschule in der Königswieser Straße vor und bittet den BA um einen gemeinsamen Ortstermin mit den Anwohner*innen. Herr Aichwalder und Herr Dr. Weidinger antworten.

1 Formalia

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 32 Mitglieder anwesend.

2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Allgemeines

2.4 Terminplanung BA-Sitzungen 2022

Umwelt

4.4 (A) Vollzug Wassergesetze: Erneuerung des Schussbodens am Marienklausensteg

Kultur

8.4 (A) Veranstaltung: Floßlände vom 14.08.2021 bis 15.08.2021

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-4-5-6-7-8-3-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Sammelbeschluss**

Die Tagesordnungspunkte

Allgemeines: 2.3

Budget: 3.4, 3.6 - 3.7

Umwelt: 4.2

Mobilität: 5.2, 5.6, 5.7

Bau und Planung: 6.2.2 - 6.2.4

Kultur: 8.2

Nichtöffentliche TOPs: 10.2

werden gemäß vorliegender Beschlussempfehlungen des Vorsitzenden/der Unterausschüsse einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung der Protokolle vom 06.07.2021

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

2. Informationen

- ein Informationsschreiben des Direktoriums zum Thema Hybridsitzungen und Sonderausschüsse. Sonderausschüsse sind nach einem Urteil des Bayerischen Verfassungsgerichtshof nicht mehr erlaubt. Die Voraussetzungen für hybride Sitzungen sind in die BA-Satzung aufgenommen worden. Bevor Hybridsitzungen durchgeführt werden können, ist ein Beschluss des BA-Vollgremiums mit 2/3 Mehrheit notwendig.
- ein Informationsschreiben des Kreisverwaltungsreferats zur Einteilung der Wahlbezirke und Wahlräume bei der Bundestagswahl am 26.09.2021.
- Herr Dominik Kunkel kann das Amt des Fraktionssprechers der CSU aus zeitlichen Gründen nicht mehr ausüben. Neue Fraktionssprecherin der CSU ist Frau Claudia Küng.

3. (A) Anpassungen Anlage 1 BA-Satzung: Neubildung Mobilitätsreferat und Aufspaltung Referat für Gesundheit und Umwelt in Gesundheitsreferat und Referat für Klima- und Umweltschutz

Auf Vorschlag des BA-Vorsitzenden werden die zwingend notwendigen Anpassungen der Anlage 1 zur BA-Satzung einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Terminplanung BA-Sitzungen 2022

Zur vorliegenden Terminplanung gibt es noch den Alternativvorschlag, die Sitzungen im September und Oktober um eine Woche zu verschieben, auf den 13.09.2022 und 11.10.2022. Der BA stimmt der Terminplanung mit den Alternativterminen einstimmig zu.

3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (E) Initiative „Flößerei“: Geschichte der Flößerei und kulturelles Brauchtum vom 01.08. bis 31.12.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03845

Beantragte Summe: 4.358,00 €

Der Verlag fordert von der Autorin einen Druckkostenzuschuss in Höhe von 5.813,00 €. Die Autorin beantragt, dass der BA davon 75% = 4.358,00 € übernimmt. Die Autorin hat auf die Anfragen bzgl. der Kosten ausführlich geantwortet. Da Thalkirchen mit der Flößerei stark verknüpft ist, wird eine Bezuschussung vorgeschlagen. Der Unterausschuss sieht den beantragten Betrag als zu hoch an und schlägt deshalb eine Bezuschussung in Höhe von 1.500,00 € vor. Frau Dr. Weishäupl beantragt eine Bezuschussung in Höhe von 3.000,00 €, Frau Dr. Meincke in Höhe von 2.000,00 € und Frau Struck in Höhe von 2.500,00 €. Zunächst wird über den weitestgehenden Antrag in Höhe von 4.358,00 € abgestimmt, welcher mehrheitlich abgelehnt wird. Der Antrag von Frau Dr. Weishäupl auf Bezuschussung in Höhe von 3.000,00 € wird im Anschluss mehrheitlich beschlossen.

3. **(E) Lotse - Kinder- und Jugendhilfe e.V.: Mobiler Lotsenpunkt
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03959**
 Beantragte Summe: 15.123,00 €
 Das Projekt wird als positiv eingeschätzt und findet auch die Unterstützung des Unterausschuss Soziales. Veranschlagt werden Lohnkosten in Höhe von 15.123 € für zwei Beschäftigte für ein Jahr (09/2021 – 08/2022). Eigenmittel werden keine angegeben, allerdings stehen für die Beschäftigten die Sachmittel von Lotse e.V. zur Verfügung und sind als solche auch als Eigenmittel anzusehen. Allerdings lassen sie sich nicht quantifizieren. Ein detailliertes Konzept (Ziele und Vorgehensweise) liegt vor. Insgesamt sind im Durchschnitt 5 Stunden/Woche in diesem einen Jahr geplant. Der Unterausschuss spricht sich für eine Förderung des Projekts aus. Der BA 19 stimmt einer Bezuschussung in beantragter Höhe einstimmig zu.

4. **(Antrag) Bestellung städtischer Leistung: Spielhäuschen für Kleinkinder am Spielplatz Gierlinger Park**
 Bei einem Ortstermin des Unterausschuss Soziales am Spielplatz Gierlinger Park wurde angeregt, dort ein Spielhäuschen für Kleinkinder aufzustellen. Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig ein Spielhäuschen für Kleinkinder (Kosten: 5.000,00 €) als städtische Leistung zu bestellen.

5. **(E) Initiative „Power for all“: Power for all - Energie für alle vom 01.06. bis 01.09.2021;
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03621**
 Beantragte Summe: 6.959,65 €
 Bei dem Projekt handelt es sich um eine „interaktive Kunst-Installation“ im ehemaligen Katzenberger Gelände in Obersendling – es handelt sich im Kern um eine Holzhütte mit einer Solaranlage auf dem Dach. Die Installation erfolgt in Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Eine Darstellung liegt dem Antrag bei. Von den kalkulierten Gesamtkosten von 11.079,65 € werden 6.959,65 € beim BA beantragt.
 Durch Unwissenheit über den zuständigen BA gab es einige Verzögerungen, so dass die Installation bereits erfolgt ist. Der Unterausschuss sieht eine Bezuschussung des Projekts positiv. Nach kurzer Diskussion stimmt der BA einer Bezuschussung in beantragter Höhe mehrheitlich zu.

6. **(A) Verschiebung Budgetmittel: Evangelischer Verein München-Solln e.V.: Weiterführung der Hausaufgabenhilfe vom 17.09.2020 bis 29.07.2021 ; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01162**
 Die Antragstellerin beantragt im Schuljahr 20/21 aufgrund der coronabedingten Einschränkungen nicht verwendete Mittel aus dem Antrag im Schuljahr 2021/2022 verwenden zu dürfen. Der Bezirksausschuss stimmt der Verschiebung einstimmig zu.

7. **(A) Verschiebung Budgetmittel: Elternbeirat der Grundschule an der Forstenrieder Allee: Projekt „Schule fördert Biodiversität“ von September – Dezember 2019;
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16633**
 Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnte die bereits im Frühjahr 2020 beantragte Maßnahme auch 2021 nicht durchgeführt werden. Für das Frühjahr 2022 ist geplant, das Projekt leicht modifiziert, aber insgesamt inhaltlich gleich, durchzuführen. Der Bezirksausschuss stimmt der Modifikation und der Verschiebung einstimmig zu.

4 **Unterausschuss Umwelt** (Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Baumschutzliste**
Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.
3. **(Antrag) Genehmigung einer Stadterrasse: Matthias-Mayer-Straße**
Die beantragte Fläche befindet sich in einer städtischen Grünanlage, die aktuell vom Baureferat Gartenbau kontinuierlich ökologisch aufgewertet wird. Die Grünfläche wird deshalb nur zweimal im Jahr gemäht. Nach telefonischer Rücksprache hat der Antragsteller seinen Antrag zurückgezogen.
4. **(A) Vollzug der Wassergesetze: Erneuerung des Schussbodens am Marienklausensteg**
Der BA 19 begrüßt die Instandsetzung des Schussbodens und die ökologisch sensible Planung. Er regt wegen des starken Eingriffs in einen viel frequentierten Erholungsort im Natura-2000-Gebiet Oberes Isartal, die Bevölkerung vorab ausführlich zu informieren (z.B. durch Pressemitteilungen), auch vor Ort (Info-Tafeln, Baureferat-Stelen). Der Beschluss erfolgt einstimmig.

5 **Unterausschuss Mobilität** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
 - die Information des Mobilitätsreferats über die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03918 „Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2022“.
- 1.1 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02487 „Tiefgaragenausfahrt am Sparkassenhochhaus zur Winterthurer Straße“. Die Anbringung eines Spiegels wird abgelehnt.
- 1.2 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02311 „Fußwegsicherung im Bereich Wolfratshauer Straße“. Das Baureferat wird in Kürze die Beschilderung „Gehweg“ und das Zusatzschild „Radfahrer frei“ anbringen.
- 1.3 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02679 „Grenzmarkierung Berner Straße“. Aus Sicht der Schulwegsicherheit wird von einer Querung im Kurvenbereich abgeraten. Um die Berner Straße queren zu können, wird der Bereich westlich der Kurve (Zuwegung zu Hausnummern 17-29) präferiert. Um den Bereich des abgesenkten Randsteins freizuhalten, wird dieser mit einer Grenzmarkierung versehen. Dadurch entsteht ein Querungsbereich, in welchem ausreichend gute Sichtbeziehungen zwischen dem Fahrverkehr und den Fußgängern vorhanden sind. Das Mobilitätsreferat hat das Baureferat bereits mit der Anbringung der Grenzmarkierung beauftragt.
2. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Erweiterung Kurzzeitparkplätze Boschetsrieder Straße**
Das Mobilitätsreferat fragt an, ob die im Bereich der Boschetsrieder Str. 140 bereits bestehenden drei Kurzzeitparkplätze um drei zusätzliche ergänzt werden sollen. Der BA lehnt drei weitere Kurzzeitparkplätze einstimmig ab.
3. **(E) Sondernutzungserlaubnis: Freischankfläche Schäftlarnstraße**
Der BA hat erhebliche Bedenken, dass die verbleibende Restgehwegbreite an dieser Stelle ausreichend ist. Aus Gründen der Gleichbehandlung ist nach Auskunft des KVR die Freischankfläche zu genehmigen. Der BA stimmt der Errichtung der Freischankfläche nach kurzer Diskussion mehrheitlich zu.

4. **(E) Sondernutzungserlaubnis: Freischankfläche Fraunbergstraße**
Der BA stimmt der Errichtung der Freischankfläche nach kurzer Diskussion mehrheitlich zu.
5. **(Antrag) DHL-Packstation Thalkirchen**
DHL-Packstationen können von der Stadt München, nicht aber von Bürger*innen bei der DHL angeregt werden. Der BA 19 bittet daher die Landeshauptstadt München bei der DHL darauf hinzuwirken am Thalkirchner Platz, bevorzugt am Eingang des Edekas, eine DHL-Packstation einzurichten. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.
Zudem möchte der BA 19 bis Oktober 2021 überprüfen, an welchen Stellen im Stadtviertel Versorgungslücken bzgl. DHL-Packstationen bzw. DHL-Packetshops bestehen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
6. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Schrägparken Winterthurer Straße**
Der verkehrsrechtlichen Anordnung wird einstimmig zugestimmt.
7. **(Antrag) Tempo 30 Herterichstraße**
Der Antrag fordert Tempo 30 für die Herterichstraße in ihrem gesamten Verlauf. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

6 Unterausschuss Bau und Planung (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (A) Bauvorhaben lt. Liste

2.1 Liesl-Karlstadt-Straße Fl.Nr. 576/5

Beantragt ist der Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern mit Kita und Tiefgarage zwischen der Liesl-Karlstadt-Straße und der Kloster-Seeon-Straße. Der Umgriff reicht Richtung Westen bis zur Einmündung der Scherzerstraße. Zur Kloster-Seeon-Straße hin sind zwei Doppelhäuser mit Erdgeschoss und zwei Obergeschossen beantragt. An der Liesl-Karlstadt-Straße soll eine Blockrandbebauung mit unterschiedlichen Höhenausprägungen zwischen zwei und vier Vollgeschossen entstehen. Die Tiefgaragenzufahrt erfolgt über die Kloster-Seeon-Straße.

Der BA 19 hatte sich bereits auf seiner Sitzung am 07.07.2015 kritisch mit dem damaligen Vorbescheidsantrag befasst, der Grundkonzeption allerdings zugestimmt. Daraufhin wurde das Vorhaben auch in der Stadtgestaltungskommission behandelt. Der positive Vorbescheid der Lokalbaukommission erging im Jahr 2016. Das nun beantragte Bauvorhaben hält sich weitestgehend an diesen Vorbescheid. Frau Prechtel fordert in einer Stellungnahme statt der geplanten Flachdächer Giebeldächer. Nach längerer Diskussion wird die Stellungnahme von Frau Prechtel abgestimmt und mehrheitlich abgelehnt. Der BA gibt folglich mehrheitlich keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab.

2.2 Reismühlenstraße 4

Beantragt ist der Neubau eines Zweifamilienhauses mit einem verdeckten Doppelparker. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört und hat zuletzt in seiner Sitzung vom 11.11.2020 kritisch zum damaligen Bauantrag Stellung genommen, der jedoch damals nur die zusätzlichen Bauten im rückwärtigen Grundstücksteil behandelt hat.

Der Bezirksausschuss lehnt alle Baumfällungen auf dem Grundstück ab, da sie nicht mit dem Hauptbauvorhaben in Verbindung stehen. Die Bäume 3 und 4 sollen z.B. wegen einer Zuwegung in den hinteren Grundstücksbereich gefällt werden, die problemlos auch an den Bäumen vorbeigeführt werden kann. Gemäß seiner Beschlussfassung lehnt der BA 19 weiterhin die beantragte Errichtung einer Terrasse mit Pergola, Pool und Gartenhaus im rückwärtigen Grundstücksbereich ab. Diese Nutzungen würden die bisherigen Erfolge bei der Freihaltung und

-machung der rückwärtigen Grundstücksbereiche auf den benachbarten Grundstücken in diesem Geviert konterkarieren. Diese Nebenbauten dürfen zumindest nicht größer werden, als in der vorliegenden Baugenehmigung erteilt. Die dadurch steigende Versiegelung des Grundstücks ist genauso zu kritisieren, wie der völlig überzogene Kellerausbau, der die hintere Baugrenze um 8,90 Meter und die Grundfläche des beantragten Erdgeschosses um 48,76 qm überschreitet. Dieser Kellerausbau findet in diesem Maße auch keine Bezugfälle in der näheren Umgebung. All diese genannten, zusätzlichen Baumaßnahmen hätten nahezu eine Verdopplung der angegebenen Grundfläche des Hauptbaukörpers zur Folge. Der Bezirksausschuss lehnt folglich auch den Antrag auf Befreiung wegen Überschreitung der hinteren Baugrenze ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 **Heilmaierstraße 14**

Beantragt war die Erweiterung einer Doppelhaushälfte.

Der Antrag wurde jedoch mittlerweile zurückgezogen, weshalb sich der Bezirksausschuss nicht mit dem Baufall befassen muss. Das Votum zur Nichtbefassung erfolgt einstimmig.

2.4 **Pöckinger Straße 16**

Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

Positiv ist natürlich der Erhalt der Großbäume im hinteren Grundstücksbereich zu bewerten. Dass jedoch im Rahmen des scheinbar geplanten Abrisses der Garage auf dem Nachbargrundstück vier Fichten mit einem Stammumfang von bis zu 223 cm gefällt werden müssen, ist suboptimal. Zumindest bei den beiden größten Fichten mit 223, bzw. 178 cm Stammumfang sollte mit Schutzmaßnahmen während des Abbruchs versucht werden, diese zu erhalten. Sollte dies nicht möglich sein, sind gerade im hinteren Grundstücksbereich zumindest so viele Ersatzpflanzungen zu vollziehen, wie Bäume gefällt werden. Zudem kann der Abbruch der Garage und die Folgen für die Bäume auf dem Grundstück Pöckinger Straße 16 nicht über diesen Bauantrag erfolgen, sondern muss im Zusammenhang mit dem Abbruchantrag der Garage gestellt werden. Momentan sind zwölf Bäume zur Fällung beantragt und nur sechs Bäume zur Nachpflanzung angemeldet. Dabei ist zu bemerken, dass die Nummerierung im Baumbestandsplan fehlerbehaftet ist: Die Nummer 5 ist im Plan zwei Mal vergeben und in der Baumliste fehlt folglich zumindest ein Baum. Es sollte sich um die im Plan als Nr. 4 bezeichnete Fichte handeln, die nicht zur Fällung beantragt ist. Gegen den Neubau des Einfamilienhauses an sich erhebt der BA 19 keine Einwände, da es sich gut in die nähere Umgebung einfügt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Forstenrieder Allee 192**

Beantragt sind eine Nutzungsänderung und ein Umbau im Inneren des Gebäudes: Speisegastronomie zu vier 2-3 Zimmer-Wohneinheiten im EG, Nutzungsänderung und Umbau von Toiletten- und Nebenräumen im KG sowie der Rückbau der Treppe.

Das Gebäude ist sowohl als Einzeldenkmal, als auch als Teil des Denkmalensembles Ortskern Forstenried mitsamt allen seiner Denkmaleigenschaften und dem Wirtsgarten unbedingt erhaltenswert. Es ist unter allen Umständen zu gewährleisten, dass durch die Umbauten die Denkmaleigenschaften des Hauses nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Dies ist vor allem im hochsensiblen Umgriff des Denkmalensembles Ortskern Forstenried zu gewährleisten. Die schrittweise Umwandlung von Gewerbe- zu Wohnnutzungen in diesem Geviert droht zudem das nach Flächennutzungsplan gesetzte Mischgebiet zu gefährden. Zwar stehen dort nach Baunutzungsverordnung Wohnen und Gewerbe gleichberechtigt nebeneinander, jedoch darf keine der beiden gleichberechtigten Nutzungsarten dominieren. Diese Grenze scheint jedoch mit diesem Bauantrag überschritten. Das hier aufgerufene Einzeldenkmal Gasthof zur Post ist auch gemäß Funktion als Gasthaus/Wirtshaus/Restaurant in der Denkmalliste eingetragen. Es gilt, im Sinne eines lebendigen Denkmalschutzes, möglichst die ursprüngliche Nutzung fortzuführen. Die oberen Denkmalschutzbehörden und -gremien sollten ebenfalls hinzugezogen werden. Vor diesem Hintergrund setzt sich der Bezirksausschuss für eine Weiternutzung als Speisegaststätte ein und lehnt sowohl die Nutzungsänderung als auch die Umbauten ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

8 Unterausschuss Kultur (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- das Informationsschreiben des Kulturreferats zum Thema Umwandlung des Familienbücherbusses.
- Herr Dr. Zirngibl berichtet von Überlegungen zu einer Geschichtswerkstatt für den 19. Stadtbezirk.

2. (U) Gaststättenfortführung: Forstenrieder Allee - Kenntnisnahme -

3. (Antrag) Ehrenzeichen für Maria Sandmayr in Forstenried

Der Antrag bittet die Landeshauptstadt München, am Forstenrieder Park ein Ehrenzeichen für die durch einen Fememord im Forstenrieder Park umgekommene Maria Sandmayr zu widmen. Der Antrag wird nach kurzer Diskussion mehrheitlich beschlossen.

4. (A) Veranstaltung: Floßlände vom 14.08.2021 bis 15.08.2021

Der Bezirksausschuss beschließt mehrheitlich bis zum 05.08.2021 eine ablehnende Stellungnahme zu erarbeiten. Herr Dr. Sopp, Herr Kollatz, Herr Dr. Lausberg und Herr Dr. Weidinger werden einstimmig beauftragt die Stellungnahme im Nachgang an die BA-Sitzung zu verfassen. Die Stellungnahme soll unter anderem folgende wichtige Argumente enthalten: Die generelle Linie des BA 19 ist es, alle zusätzlichen Veranstaltungen im Erholungsbereich und Landschaftsschutzgebiet Isar abzulehnen. Der Startbereich ist insbesondere an schönen Sommertagen durch anderweitige Freizeitnutzungen bereits extrem belastet. Ein Konzept für die Anreise der bis zu 1500 Teilnehmer ist nicht ersichtlich.

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (Antrag) Personalsituation Trafixx

Der Bezirksausschuss 19 zieht den in der BA-Sitzung am 06.07.2021 beschlossenen Antrag „Personalsituation Trafixx“ zurück, da die Kinder- und Jugendeinrichtung Trafixx mit einem Antrag die Restmittel für temporäre Personalausweitung bis Ende 2022 bereits einsetzen konnte. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Protokoll

gez.
Konrad
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender